

WERNER HAUKE

Knoten
in der
Wirklichkeit

*Aphorismen
und Zeichnungen*



WERNER HAUKE

Knoten in der Wirklichkeit

Aphorismen und Zeichnungen

FRIELING

Im *Frieling-Verlag Berlin* erschienen von Werner Hauke bereits folgende Bücher:

„Der Kopf im Zenit“ (ISBN 978-3-8280-2028-3),

„Lavendel und Lawinen“ (ISBN 978-3-8280-2507-3) und

„Nicht jeder Vergleich ist verpflichtet zu hinken“ (ISBN 978-3-8280-2893-7)

„Kieselsteine, feingeschliffen“ (ISBN 978-3-8280-3133-3).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

© Frieling-Verlag Berlin

Eine Marke der Frieling & Huffmann GmbH & Co. KG

Rheinstraße 46 · D 12161 Berlin

Telefon: (0 30) 76 69 99-0

www.frieling.de

ISBN 978-3-8280-3331-3

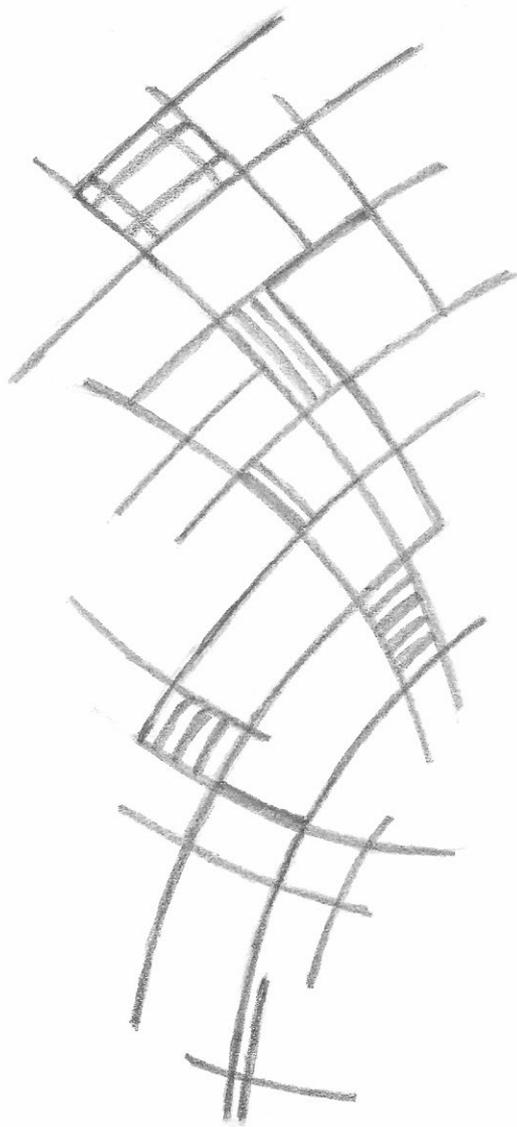
1. Auflage 2016

Umschlaggestaltung: Michael Reichmuth

Bildnachweis: Werner Hauke

Sämtliche Rechte vorbehalten

Printed in Germany



Übertreibung ist der Versuch, der Wirklichkeit in gleicher Augenhöhe zu begegnen.

Wer gut vorbereitet ist, kann am eigenen Schicksal tonangebend mitwirken.

Niemand kann in die Zukunft blicken. Aber mit einigen Elementarkenntnissen kämen wir vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Seit jeher sehen manche Bürger die Verkehrsampeln als Eingriff in ihre freiheitlich-demokratischen Grundrechte.

Hat ein Abriss von Denkmälern immer nur mit ihrem baulichen Zustand zu tun?

„Wie geht es dir?“, fragte er mich.

„Mit wie vielen Worten höchstens darf ich dir antworten?“, entgegnete ich.

Der einzelne Regenschauer am Nachmittag lässt uns die strahlende Morgensonne zu schnell vergessen.

Ein Löwe liegt im Rasen und übt das Mienenspiel eines Unschuldsengels. Doch immer wieder muss er von vorn anfangen.

„Ich sehe mich wohl doch genötigt, meine Erinnerungen zu überarbeiten“, sagte der Amtsinhaber.

Die Zuvorkommenheit mancher Leute gehört zum Überholmanöver dieser Leute.

Lebenskünstler machen auch dann einen guten Schnitt,
wenn sie im Wettbewerb Letzter geworden sind.

Wer schuldlos strauchelt, ist nicht verpflichtet, einen
guten Eindruck zu machen.

Auch ein reicher Bürger kauft nur eine Ansichtskarte,
wenn er keine zweite braucht.

Wenn eine Kopie besser ist als das Original, spricht das
für das Original.

Wer aus Fehlern zu lernen vermag, dem können sie nicht
früh genug unterlaufen.

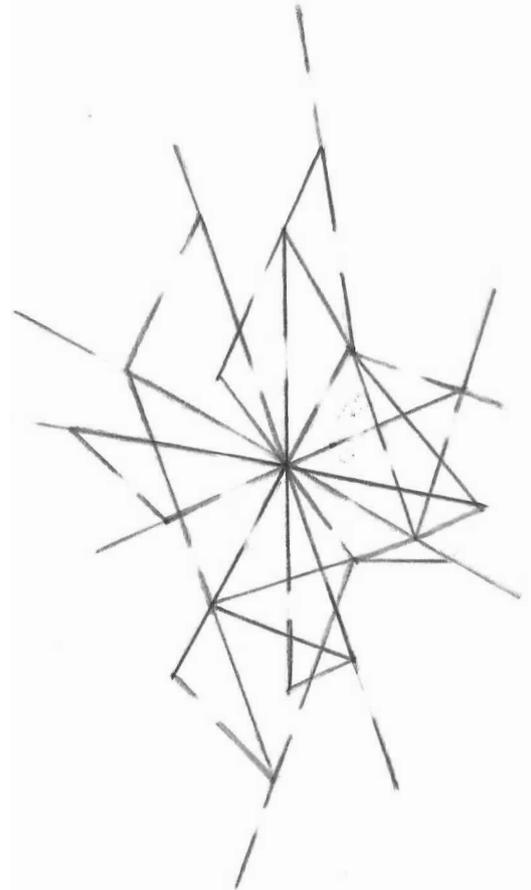
Gibt es alle hundert Schritte eine Einkehr, dann ist der
Weg das Ziel.

Sollen die Spitzengehälter angehoben werden, müssen
weiter unten Zehntausende zum selben Zeitpunkt
ein Hauruck vollziehen.

Je höher wir die Kathedralen aufragen lassen, umso
größer wird unser Abstand zu Jesus von Nazareth.

Ideologien sind geschlossene Veranstaltungen mit
bewaffneten Türstehern an den Ausgängen.

Der Kunde ist König, damit der Restaurantbetreiber
Kaiser bleiben kann.





Ich habe den Dirigentenstab. Du sollst keine anderen Hölzer haben neben mir!

„Und warum haben Sie den Ball nicht reingekriegt?“, fragte der Sportreporter.

„Das Tor stand falsch“, sagte der Spieler.

„Achtung Fußgänger! In der Buchenstraße kommt Ihnen ein abgefüllter Gaststättenbesucher entgegen. Weichen Sie weiträumig aus und betrachten Sie die Schaufenster!“

Übersättigung ist beinahe das gleiche Malheur wie ein Bärenhunger.

Wer sich als außergewöhnlich empfindet, neigt dazu, sich selbst zu zitieren.

Aussortieren heißt, den überflüssigen Dingen die Chance zu geben, sich ehrenhaft von uns zu trennen.

Sie sind 23 Jahre? Oh, da haben Sie sich aber gut gehalten.

Ihre gute Absicht ist noch kein Qualitätsmerkmal für das Opus, das Sie der Welt zugemutet haben.

Der erfahrene Durst macht an den Grenzen halt.

Herr, unsern täglich Krimi gib uns heute – und wenn wir bitten dürfen, auch morgen!

Beginne oben, wenn du einen Berg versetzen willst, dann stürzt kein Erdreich nach!

Wen die Götter straucheln lassen wollen, dem räumen sie die Steine aus dem Weg.

Dem schwächsten Glied einer Kette gebührt der Dank. Es sichert den übrigen Gliedern das Überleben.

Wer den Bauplan beherrscht, kann aus den Holzspänen den ehemaligen Baum anfertigen.

Und schließlich gehört zu den Errungenschaften unseres Jahrhunderts auch noch, keine Zeit zu haben.

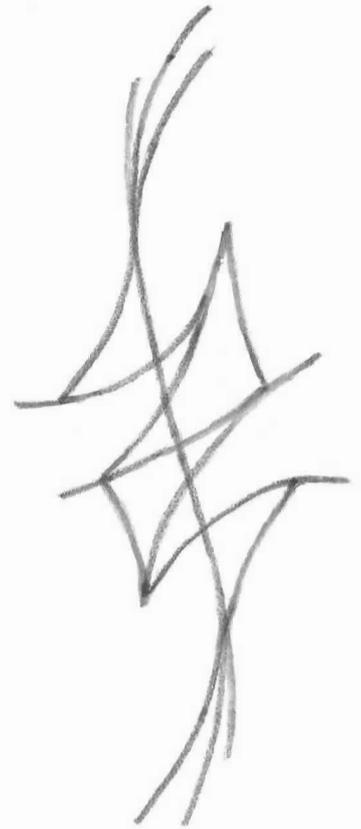
Unterschreitet die Anzahl deiner Haare die Zweistelligkeit, dann ist deine Lockenpracht ein Teil deiner Vergangenheit.

Der Schein trügt, obwohl auch dieser ein Stück Wahrheit über uns Menschen ist.

Wer die Zeche nicht zahlen kann, prüfe die Abmessungen des Toilettenfensters.

Ohne Fleiß nur Reis, ohne Mühe höchstens Brühe!

Sie kehren um? Sind Sie sicher, den frischen Wind dann wirklich von hinten zu haben?



So wie man sich bettet, so fällt das Weinglas auf dem Nachtschränkchen um.

Klappern gehört zur Schlange, nicht zum Handwerk.

„Vermögen kann auch im Kopf vermehrt werden“, sagte der kleine Gustav zum großen Papa.

Ein Ochse, den wir ausschließlich vor den Karren spannen, wird nie lernen, dass Rom eine dänische Hafenstadt ist.

Fürchte die Wahrheit, die durch einen parlamentarischen Akt zu einer Richtlinie erhoben wird.

Du bist reich, wenn es dich nicht mehr beunruhigt, dass andere zur Dauerwelle nach Neuseeland fliegen.

„Stirbt jemand in diesem Bühnenstück?“
„Aber ja! Der Autor.“

Und in manchen Runden heißt es unumwunden:
Leben und das Glas erheben.

Die Dummheit beginnt immer im Kopf. Das erleichtert die Ermittlungsarbeit.

Du bist ein Spielball in der Hand desjenigen, bei dem du Schuldner oder Gläubiger bist.



Und hier ein Blick auf die Wetterkarte! Wie Sie sicher erkennen, scheint über einer geschlossenen Wolkendecke die Sonne.

Ein Projekt, das unter glücklichen Umständen zustande kam, taugt nicht als Nachahmungsbeispiel.

Staatliche Macht legitimiert sich immer selbst, indem sie von den Sicherheitsinteressen der Bürger redet.

Die Sonnenflecken über uns und die Maulwurfshügel unter uns! Da weiß man, was man hat.

All jene, die einen vergleichbaren Appetit haben, sprechen eine vergleichbare Sprache.

Gönnen Sie sich eine Atempause, doch Luftholen sollten Sie möglichst beibehalten!

Alle Rechte liegen beim Staat! Bei besonderen Wünschen wenden Sie sich vertrauensvoll an seine Vollzieher!

Man macht sich schuldig, wenn man das Ruder nicht den Maulhelden aus der Hand reißt.

Auch wenn die Semmel nur 15 Cent kostet, so hat sie als Lebensmittel ein Recht, würdevoll behandelt zu werden.

Für Menschen, die eine optimistische Grundhaltung besitzen, steht die Sonne auch nachts am Himmel.



Nicht was Herstellung und Transport gekostet haben,
sondern was am Markt erzielt werden kann, macht den
Preis.

Inmitten von Illusionen zählt ein Schritt in die Realität
immer doppelt.

Wenn du den Radierer immer an derselben Stelle ansetzt,
kommst du eines Tages in der australischen Hauptstadt an.

Fahre nicht gleich aus der Haut! Würdest du laufen,
könntest du unterwegs umkehren.

Je glühender wir von Reformen reden, umso mehr
können wir uns mit ihnen Zeit lassen.

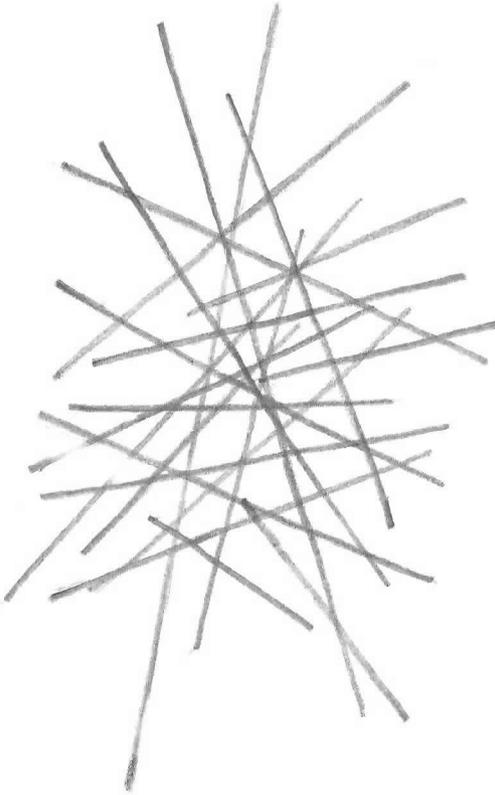
Tatsachen, die wir heute übersehen, stellen sich uns
morgen in den Weg.

Eine gute Idee ist erkennbar. Sie stiftet auch dann
Unruhe, wenn sie schnöde im Papierkorb gelandet ist.

Schneiden Sie keine Grimassen! Nicht alle können
rückgängig gemacht werden.

Stellen Sie sich breit auf, aber nicht breitbeinig!

Setze die Energie ein, die dir mit deinem Leben
mitgegeben wurde – und sie verdreifacht sich!



„Alle machen es so“ ist die schwächste aller Rechtfertigungen.

Gesetzeslücken sind nie so klein, dass fortgeschrittene Ganoven nicht durchpassen würden.

Die Urform aller Täuschungen: Man blinkt links und fährt nicht – oder rechts.

Es bereichert mich auch, wenn du eine Weile nichts sagst – und danach eine längere Zeit schweigst.

Unser Zornesausbruch ist immer lächerlich, auch wenn wir beeindruckend sind.

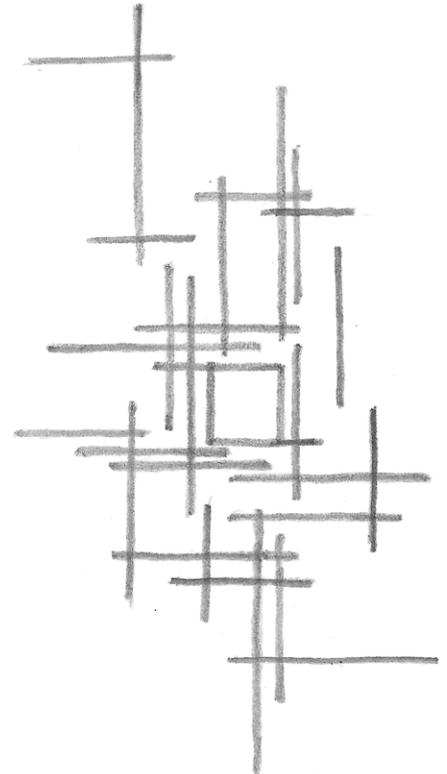
Fahren Sie verantwortungsvoll! Was heißt das?
Fahren Sie so, dass an Ihrer Liebe zu Ihrem Auto keine Zweifel aufkommen!

Ein Mann fliegt immer nur so weit aus der Küche, dass er in Rufweite bleibt.

Worte versetzen Berge, Geschwätz versetzt zwei Hände voll Kieselsteine.

Wenn wir zu voreilig eine Abkürzung nehmen, werden wir eine zusätzliche Wegzehrung brauchen.

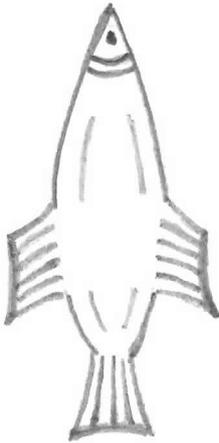
Einfälle kommen nur dann von oben, wenn wir oben unseren Schreibtisch haben.



Ich schreibe ein Lied. Es könnte die Welt verändern.
Ich denke nun an diese Welt. Und ändere mein Lied.

Das Schlimmste an unseren Erkrankungen? Sie haben
die Themenhoheit an allen Tischen.

Der Mann, der noch nie eine Damenbluse mit Rüschen
gebügelt hat, ist von der rauen Wirklichkeit des Lebens
noch nicht berührt worden.



Wenn die Wahrheit wirklich in der Mitte liegt, dann hat
sie zu beiden Kontrahenten den gleichen Abstand – aber
nicht die gleichen Augenkontakte.

Ich bin wütend auf dich. Und ich hoffe, dass du dich
geehrt fühlst.

Schlage 20 Cent aus und du bist ein anständiger Kerl.
Schlage 200 Euro aus und du bist ein Rindvieh.

Speist man zu billig, stillt man wohl den Hunger, aber
nicht den Appetit.

Ein Platz an der Sonne ist nur dann perfekt, wenn man
einen Regenschirm bei sich hat.

Viele Einfälle kommen bei der Arbeit im Garten. Und viele
Einfälle verenden dort, weil das Notizheft es nicht für nötig
hält, in der Nähe zu sein.

Lässt sich eine böse Absicht ausschließen, so ist der
Widerspruch das Beste, was man einem Menschen antun kann.

Eine Gegnerschaft, die nichts zerstört, fördert die Entwicklung beider Kontrahenten.

Du passt nicht in die Zeit? Das ist das eine.
Ob das die Zeit bedauert – das ist das andere.

Eine Erkenntnis liegt immer in jener Mitte, die derjenige festlegt, der der Stärkere ist.

Die Naivität eines Menschen gibt dir nicht das Recht, sein Geld zu stehlen.

Ich halte einer Dame die Tür auf – auch in der Erwartung, dass sie mir das mit einem Lächeln vergütet.

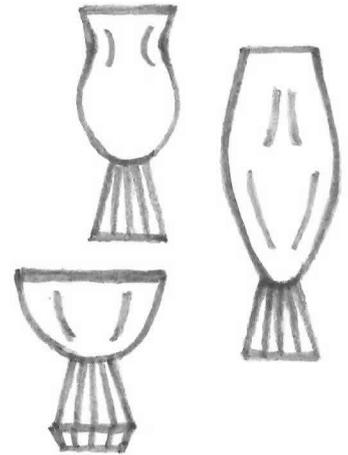
Der Dank des Vaterlandes ...! So sagt man's.
Der Dank der obersten Sozialebene ...! So meint man's.

Angelächelt zu werden heißt, in dieser Welt willkommen zu sein.

Ein verlogenes Argument, das dreimal geltend gemacht wurde, ist von der Realität kaum noch einzuholen.

Die Schuld des Täters? Zehn Prozent.
die Schuld des Auftraggebers? Neunzig Prozent.
Der Täter wird gefasst. Der Auftraggeber nimmt ein Bad.

Gießkanne gegen Flügelhorn. Das hohe C entschied:
Die Gießkanne bekommt den Trostpreis.





Die meisten Scherereien hat man mit den Maßstäben, die in der eigenen Person installiert sind.

Wenn wir um den heißen Brei eine Weile herumgelaufen sind, haben wir die Temperatur vom heißen Brei.

Weil wir oft mit der ersten Antwort zufrieden sind, fehlen der Welt Entwicklungsimpulse.

Ob da einer, der seine Meinung ändert, seinen Sponsor gewechselt hat?

Das Ereignis, dessen geringe Wahrscheinlichkeit dich nicht zu Vorkehrungen bewegt hat, kommt morgen.

Hinter der Ordnung stehen die Deutschen. Hinter der Unordnung steht die Natur. Sie konnten zueinander nicht kommen. Sie wollten auch nicht.

Lassen Sie sich von der Ausweglosigkeit einer Situation herausfordern! Sie wird damit nicht rechnen.

Wer lange nichts gegessen hat, ist ein Fass ohne Boden und Deckel.

Die Debatte um Ausnahmen erschwert die Formulierung einer allgemeingültigen Theorie.

Wenn wir nie etwas wagen, haben wir nie eine Chance, ruhmvoll zu scheitern.

Wenn eine Tafel Schokolade Sie anlacht, dann lachen Sie aus unfallsicherer Distanz zurück!

Unsere Erfahrung sagt: Die Welt ist schlecht.
Unsere Erfahrung sagt weiterhin: Das stimmt in Teilen.

Nimm den Menschen die rätselhaften Dinge und du nimmst ihnen die Verweilplätze ihrer Fantasie.

Ein Tausendfüßler würde sein Ziel eher erreichen, lief er nur mit vier Beinen.

Sobald man sein Thema gefunden hat, lebt man nicht mehr in Frieden.

Haben Sie auch den Verdacht, dass jede Hürde, die wir zu überwinden trachten, an Höhe zulegt? Vielleicht reden wir zu laut?

Fürchte nicht den Chef, der dich im Zorn anbrüllt. Fürchte, dass er an dir einfach vorbeigeht!

„Nach fünfmaliger Benutzung kaputt“ ist immer eine Hoffnung für das Nachfolgemodell.

Ich bin guten Mutes: Vielleicht wird meine Akte, die unten liegt, durch die Kompressionswärme sich selbst entzünden.

In der heutigen Zeit wird auch ein Kaktus nicht mehr umhinkönnen, Charme zu entwickeln.



An einer harmonischen Gesamtheit ist ein schickes
Detail immer ein Störenfried.

Und ich frage die Biologie nochmals: Kann man in einer
Hauptschlagader gegen den Strom schwimmen?

Der Krieg zerstört das Leben und seine Grundlagen. Tiefer
muss man in dieses Thema nicht eindringen.

Das Modell für jedes Dilemma: Ich müsste in der Sache
dem Sprecher Recht geben, aber er ist in der gegnerischen
Partei.

Frage einen Fremden nicht nach seiner Herkunft, frage
ihn nach seinen Ängsten.

Ein Symbol ist das Zeichen einer Überzeugung, auf laut
gestellt.

„Ich will den Dürer auch sehen“, drängelte das Auge. Doch
der Fotoapparat ließ sich Zeit. Und dann kam der Bus.

Eine Weinbergschnecke nippte am Flugbenzin und hob ab.

Auf einer oberen Stufe der Karriere angekommen kniete
er nieder: „Herr, bewahre mich vor dem freien Fall!“

Fürchte die Politiker, die sich überdurchschnittlich oft
im Spiegel betrachten.

Wenn wir unsere Einfältigkeit mit drei multiplizieren,
sind wir dann schon bei der Vielfältigkeit?

Liegt unser Einberufungsbefehl ganz unten, so gehören
die folgenden Jahre uns. Und danach sind wir zu steif.

Den Kampf um die Köpfe müssen die Politiker im Winter
bei den Wollmützen beginnen.

Der Kunde ist König, wenn er im Laden noch nachdenkt.
Der Kunde war König, wenn er zwei Ansichtskarten kauft.

Diplomaten setzen seltener einen Punkt, um für ein
Semikolon Platz zu lassen.

Zeit ist Geld, aber nicht, wenn man sie dafür verwendet,
bis Mittag zu frühstücken.

Gute Diätpläne erlauben kleine Vergehen: Zwölf Erbsen
der Hauptgang, zwei Rosinen der Nachtsch.

„In Wahrheit entstehe ich am Schneidetisch“, sagte der
Spielfilm.

„Du auch?“, warf der Gurkensalat ein.

Jung ist man, wenn man ohne Stützen über den Rasen
hüpfen kann und gegen das Enkelkind gewinnt.

Im Restaurant: „Ich möchte eine kühle Bier aus einer
blonde Fass!“

